



Du hast eine Frage an uns?
Dann schreib uns gerne eine E-Mail:

► kontakt@kina-info.de

Manche Kontrollen sind unfair

Die Polizei ist dein Freund und Helfer, sagt man. Ihre Aufgabe ist es unter anderem, Verbrecher aufzuspüren und festzunehmen. Ab und an kontrollieren Polizisten deswegen Menschen. Sie überprüfen zum Beispiel ihre Ausweise und checken, ob sie etwas Verbotenes vorhaben. Über solche Kontrollen gibt es aber gerade Streit. Immer wieder ist dabei die Rede von „Racial Profiling“ (gesprachen: Rätschel Profiling). Aber was ist das eigentlich?



Polizisten dürfen Menschen nicht nur wegen ihrer Hautfarbe kontrollieren. Foto: dpa

Es bedeutet, dass Polizisten jemanden nur wegen seines Aussehens kontrollieren, also etwa wegen seiner Hautfarbe oder seiner Haarfarbe. Und nicht, weil er sich zum Beispiel verdächtig verhält. Ein Polizei-Experte erklärt: „Das Merkmal ist meistens die Hautfarbe, die Herkunft oder die Religion – sofern diese sichtbar ist.“ Viele schwarze Menschen zum Beispiel berichten, sie würden häufiger als andere von der Polizei kontrolliert, und zwar einfach so. Auch europäische Fachleute glauben, dass Polizisten in Deutschland manchmal nur wegen solcher Merkmale kontrollieren. Das ist aber verboten. Denn alle Menschen sollten gleich behandelt werden.

Die Fachleute haben Deutschland empfohlen, Polizei-Kontrollen zu untersuchen. Der zuständige Minister in der deutschen Regierung will das aber nicht. Auch er sagt zwar, solche Kontrollen seien nicht erlaubt. Sie kämen aber nur in Ausnahmen vor und müssten deshalb nicht untersucht werden. rmd/dpa



QUIZ Wie heißt...

... die Bloggerin Mirai Mens bei Instagram?

- a) schreibehexemimi
- b) redhexemimi
- c) lesehexemimi

Richtige Antwort (c): lesehexemimi. Sie hat mehr als 4000 Abonnenten.



Mit dem Schleifer an den Elefanten-Fuß

WOMIT WIRD DENN DER FUSS DIESES ELEFANTEN BEARBEITET? Das Werkzeug ist ein Winkelschleifer. Normalerweise werden damit etwa Metall oder Stein geschliffen. Doch die Elefantenkuh Beni lässt sich genau damit die Füße pflegen. Ganz brav stellt das Tier sein Bein auf einen Hocker. So kann Tierpfleger Marcel Krämer mit der lauten Maschine loslegen. Dafür bekommt Beni zur Belohnung ein Brötchen. Der Elefant lebt im Zoo Safariland Stukenbrock im Bundesland Nordrhein-

Westfalen. Diese besondere Behandlung muss man lange üben, erklärt der Tierpfleger. Würde sich die Elefantenkuh dabei erschrecken, könnte sie eine unerwartete Bewegung machen. Das wäre gefährlich für die Pfleger. „Als Pfleger musst du der beste Freund der Tiere werden“, sagt Marcel Krämer. „Dafür braucht es Jahre.“ Die Pflege ist sehr wichtig für die Dickhäuter. So soll zum Beispiel verhindert werden, dass sich ihre Fußnägel entzünden. rmd/dpa

Sonnenbrand im Schatten?

Egal ob am Badensee, auf dem Fahrrad oder beim Fußball: Wer im Sommer viel in der Sonne ist, sollte sich immer mit Sonnencreme einreiben. Denn die Creme schützt unsere Haut vor den UV-Strahlen der Sonne. Die können ansonsten für einen fies- fies Sonnenbrand sorgen. Aber wie sieht es eigentlich aus, wenn man nur im Schatten sitzt? Fachleute sagen: Auch da muss man aufpassen! „Sonnenbrand gibt es auch im Schatten oder unter bewölktem Himmel“, warnt ein Arzt. Denn man kriegt etwa im Schatten immer noch die Hälfte der Strahlen ab. Auch wenn es dort deutlich kühler ist, sollte man sich also eincremen. rmd/dpa



Wer so einen Sonnenbrand vermeiden will, sollte sich rechtzeitig eincremen - auch im Schatten. Foto: dpa

„Wer keine Bücher liest, verpasst viel“

Die 13-jährige Literaturbloggerin Mirai Mens teilt mit witzigen Videos ihre Leidenschaft für Bücher – zum Beispiel für den YouTube-Kanal des Jungen Literaturbüros Lüneburg

ES IST DIE LETZTE WOCHE VOR DEN SOMMERFERIEN IN NIEDERSACHSEN. Die 13-jährige beliebte Literaturbloggerin Mirai Mens dreht neben der Schule noch ein Video für den YouTube-Kanal des Jungen Literaturbüros Lüneburg. Darin beschreibt sie mit vielen witzigen Clips ihre Leidenschaft für Bücher und ihre vielfältigen Aktivitäten rund ums Bücherlesen. Das Video ist ab sofort im Netz zu sehen.

Im März 2018 ging sie mit ihrem Blog „Lass mal lesen!“ online. Mit damals elf Jahren zählte sie damit zu den jüngsten Buchbloggern Deutschlands. Neben Buchkritiken veröffentlicht sie dort Interviews mit Kinder- und Jugendbuchautoren. Unter dem Namen @lesehexemimi ist die 13-Jährige inzwischen auch eine routinierte und sehr erfolgreiche Instagrammerin.

Im vergangenen Jahr wurde sie für ihr „herausragendes individuelles Engagement“ mit dem Deutschen Lesepreis der Stif-



Literaturbloggerin Mirai Mens findet: Lesen eröffnet eine neue, eine andere Welt.

tung Lesen ausgezeichnet. Doch damit nicht genug: Sie ist auch Gründerin der Instagram-Community „Young Bookstagram“ (@young_bookstagram), einer Gruppe von Jugendlichen zwi-

schen acht und 18 Jahren, die nicht nur ihre Bücherleidenschaft miteinander teilen, sondern auch aktiv etwas ändern möchten, zum Beispiel prangerten die Jugendlichen in einem offenen Brief an eine große Bücherkette die Einteilung von Büchertischen in „typisch Jungs - typisch Mädchen“ an und plädierten für eine Aufteilung nach Themen - mit großem Erfolg und einigem Medienrummel. Mittlerweile wurden zahlreiche Artikel über das bücherbe-

geisterte Mädchen veröffentlicht, und sie trat auch schon im Fernsehen (KiKa/ ZDF Morgenmagazin/ NDR Kulturjournal) sowie bei Radiosendern (NDR Mikado) auf.

Außerdem schrieben bekannte Magazine und Zeitungen über sie, beispielsweise GEOLino, Die ZEIT (auf der ZEITleo-Seite) und im ZEITmagazin (in der beliebten Rubrik „Ich habe einen Traum“).

Dabei geht es Mirai immer ums Lesen und ihre große Leidenschaft für Bücher: „Wer keine Bücher liest, verpasst viel.



Foto: privat

Lesen eröffnet eine neue, eine andere Welt. Aus Büchern kann man enorm viel lernen, und Lesen ist auch etwas total Fesselndes.“ Doch neben all dem steht die 13-Jährige mit beiden Beinen auf dem Boden und hat neben dem Lesen auch viele andere Hobbies, etwa Musik hören oder Freunde treffen. Außerdem ist sie Rettungsschwimmerin bei der DLRG. Wer Lust hat, Mirais Blog zu lesen, findet ihre Seite unter: www.lass-mal-lesen.blog. In Aktion erlebt ihr Mirai in ihrem taufrischen Video auf dem YouTube Kanal des Jungen Literaturbüros Lüneburg - Büchertipps für die Sommerferien gibt es inklusive! rmd/dpa

